

Zeitschrift: Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art

Band: 48 (1961)

Heft: 9: Internate ; Studentenwohnungen

Artikel: Kinderkrippe mit Schülerhort in Schlieren : 1957/60, Architekten Hans Escher BSA/SIA und Robert Weilenmann BSA/SIA, Zürich

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-37619>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Kinderkrippe mit Schülerhort in Schlieren



1

1957/60. Architekten: Hans Escher BSA/SIA und Robert Weilenmann BSA/SIA, Zürich

Das Projekt zu diesem Gebäude ging aus einem Wettbewerb im Jahre 1957 hervor. Im Spätsommer 1958 bewilligte die Gemeindeversammlung den Kredit für den Neubau auf Grund eines etwas reduzierten Raumprogramms.

Es hatte sich als zweckmäßig erwiesen, das Gebäude entlang der Nordgrenze des zur Verfügung gestellten Grundstückes zu stellen, so daß im Süden Spiel- und Freiflächen zusammengefaßt werden konnten. Alle Kinderaufenthaltsräume konnten so nach Süden orientiert und mit dem Garten in Verbindung gebracht werden. Daß das Terrain gegen Süden schwach ansteigend war, wurde unter Verwertung des Baugrubenaushubes zu einer eingeschossigen Höhendifferenz gesteigert, was einerseits erlaubte, die Kinderaufenthaltsräume nach Sü-

den ebenerdig zu legen, aber andererseits auch den Hort, die Wirtschaftsräume (Eingang, Küche, Waschküche) und den Sanitätsposten, einen Stock tiefer, von Norden ebenerdig zu erreichen. Damit ergab sich die Verteilung des Betriebes auf die drei Stockwerke:

Eingangsgeschoß: Hort mit separatem Eingang, Wirtschaftsräume der Krippe, wobei der Hort sowohl Krippenküche wie Bastelraum mitbenützt.

Gartengeschoß: eigentliche Krippenräume mit den dazugehörigen Nebenräumen.

Obergeschoß: Angestellenzimmer mit den dazugehörigen Nebenräumen.

Der Jugendhort ermöglicht den schulpflichtigen Kindern einen beaufsichtigten Freizeitaufenthalt mit Möglichkeit des Mittagessens, während die Kinderkrippe vorschulpflichtigen Kindern bis zum Säugling einen Tagesaufenthalt bietet.

Das Gebäude der Krippe selbst ist in zwei Flügel gegliedert, auf die die Kinder nach Altersstufen verteilt sind. Zwischen den beiden Flügeln liegt die Treppenhalle, die die vertikale Verkehrsverbindung herstellt. Im Obergeschoß sind über dem Ostflügel die Angestellenzimmer untergebracht.

Die Architektur ist einfach, heiter und robust. Bei der Gestaltung der Innenräume wurde mit Größe und Materialien der Charakter von Wohnstuben angestrebt. Die Räume sind so disponiert, daß die Kinder allenfalls auch zu gemischtaaltrigen «Familien» gruppiert werden können, wenn dieses System sich durchsetzt und finanziell tragbar wird.

Total Baukosten ohne Land mit Mobiliar und Umgebung Fr. 639700.–



2

1, 2
Blick von Süden und Südosten
Vue du sud et sud-est
View from south and southeast



3

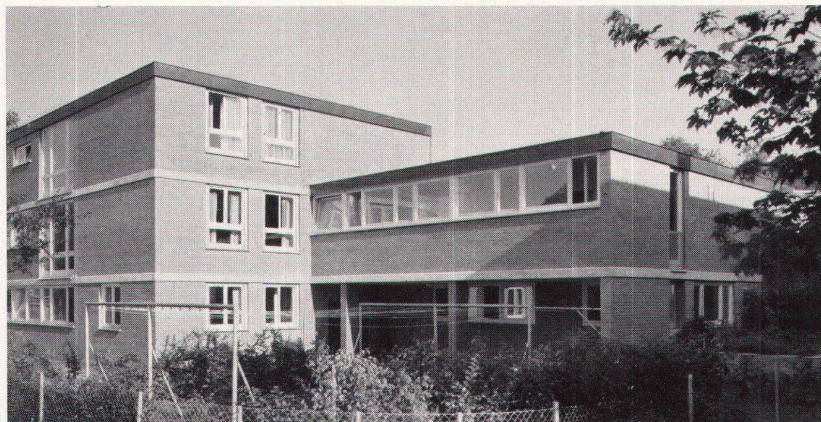
3
Aufenthaltsraum
Salle de séjour
Living-room

4
Blick von Nordwesten
Vue du nord-ouest
View from the northwest

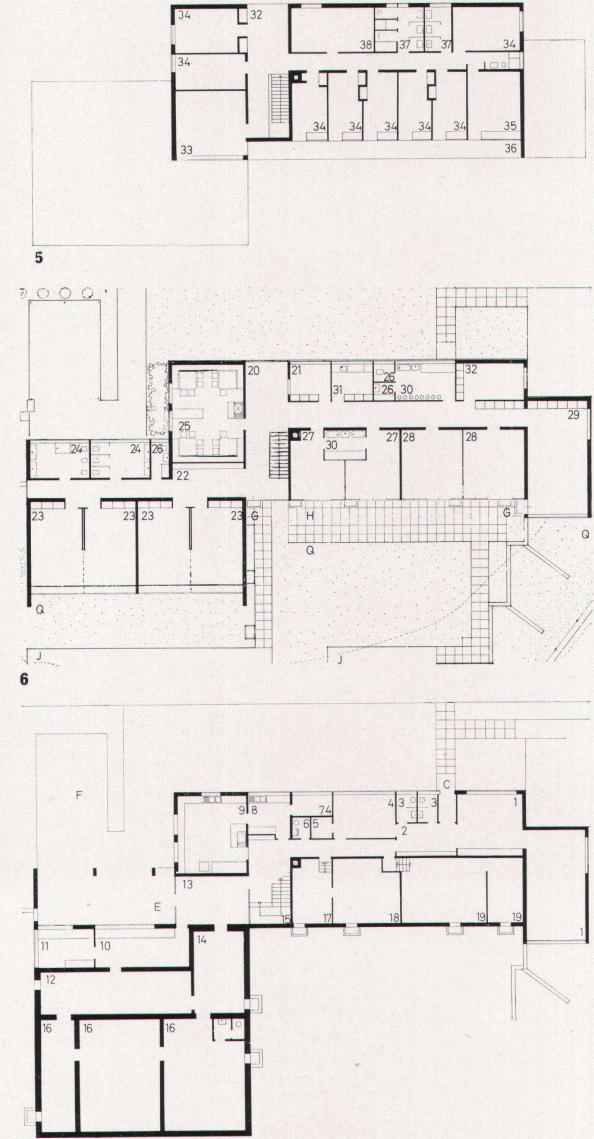
5–7
Obergeschoß, Erdgeschoß und Untergeschoß 1:500
Etage, rez-de-chaussée et sous-sol
Upper, ground and basement floors

8
Raum für Kleinkinder
Salle pour les tout
Infants' room

Photos: Peter Grünert, Zürich



4



7

1–3 Jugendhort
4–9 Küchenanlage
10–19 Nebenräume Krippe
20–22 Vorraum Krippe
23 Spielräume
25 Eßraum
27–32 Säuglinge und
Kleinstkinder
33 Isolierraum
34–35 Angestelltenzimmer

8

